



Ruhesetzung, Ordination und Jugendtag: ein argentinisches Wochenende

Die Festgemeinde im Centro de Convenciones

Buenos Aires. Ezeiza ist eine kleine Stadt, 35 Kilometer entfernt von Buenos Aires, der Hauptstadt Argentiniens. Im dortigen Centro de Convenciones Espacio Canning leitete Stammapostel Wilhelm Leber, internationaler Kirchenleiter der Neuapostolischen Kirche, am letzten August-Wochenende einen Gottesdienst am Samstagabend und einen Jugendtag am Sonntag. Im Gottesdienst erlebten 43.000 Gläubige aus dem Bezirksapostelbereich von Norberto Passuni, wie der langjährige Apostel Vicente Teti (66) in den verdienten Ruhestand trat.

Vicente Teti war 34 Jahre lang als Amtsträger der Neuapostolischen Kirche in Argentinien unterwegs, die letzten neun Jahre im Apostelamt. Stammapostel Leber dankte ihm für seine Liebesarbeit, die er unermüdlich neben seinem Beruf als Mediziner leistete. Als sein Nachfolger empfing Norberto Bianchi (58) das Apostelamt.

Der Sonntag galt den jugendlichen Glaubensgeschwistern. Der zentrale Jugendtag führte rund 10.000 junge Menschen aus Argentinien, Paraguay, Uruguay, Chile und Bolivien zusammen, außerdem 1.500 Amtsbrüder und Helfer.

Nach Gebet und Begrüßungsworten durch den Stammapostel gab es ein buntes Programm: Chor- und Instrumentalvorträge, landestypische Tänze, Workshops aus Literatur und Kunst, Gesprächskreise, Denkspiele, Sport und Fragerunden mit dem Stammapostel.

Argentinien ist das zweitgrößte Land auf dem südamerikanischen Kontinent. Etwa 90 Prozent der Bevölkerung bekennen sich zum römisch-katholischen Glauben, sechs Prozent gehören protestantischen Kirchen an. Die Neuapostolische Kirche zählt dort über 200.000 Mitglieder, die von 5.000 Amtsträgern betreut werden.

4. September 2009

